

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0246/16	Datum 09.06.2016
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	21.06.2016	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	10.08.2016	öffentlich	Beratung
Stadtrat	18.08.2016	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2015 der GISE-Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH (GISE mbH)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTR Huskamp Bredel Partnerschaft mbH, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2015 der GISE mbH zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der GISE mbH werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2015 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 3.278.885,63 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.339.206,11 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.339.206,11 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg geleisteten Liquiditätszuwendungen in Höhe von 1.338.943,00 EUR zu verrechnen und den Differenzbetrag in Höhe von 263,11 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - dem Geschäftsführer Herrn Dr. Kuhne sowie dem Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
-----------------------------	-------------	-----------------------	----------	-----------	--	-------------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend II/01	Sachbearbeiter	Unterschrift Herr Koch
-----------------------	----------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2016
-----------------------------------	------------

Begründung:

Dem Jahresabschluss der GISE-Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH (GISE) wurde für das Geschäftsjahr 2015 von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Huskamp Bredel Partnerschaft mbH ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Die GISE war zum 31.12.2015 eine ABS-Gesellschaft mit 100 %iger städtischer Beteiligung.

Das Geschäftsjahr 2015 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.339.206,11 EUR ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung werden nachfolgende Aussagen getroffen:

„Die Beschäftigungszahlen in der GISE lagen im Jahr 2015 wiederum unter dem Niveau des Vorjahres; waren im Jahr 2014 durchschnittlich 547 Personen beschäftigt, so waren es 2015 nur noch 390, das sind 157 Beschäftigte durchschnittlich pro Monat weniger.“

In den insgesamt 52 (Vorjahr: 59) von der GISE mbH vorbereiteten und realisierten Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (AGH-MAE-Maßnahmen) wurden in 2015 durchschnittlich 286 Teilnehmer pro Monat (Vorjahr: 352) eingesetzt. Per 31.12.2015 ergibt sich eine Zahl von 241 (Vorjahr: 352) Teilnehmern in AGH-MAE-Maßnahmen.

Per 28.02.2016 sind 331 Personen in der GISE im Einsatz.

Für das Jahr 2016 ist gegenüber dem Berichtsjahr ein qualitativer und quantitativer Zuwachs zu verzeichnen. Es stehen 21,54 Mio. EUR als Eingliederungsmittel und davon 4,13 Mio. EUR für den zweiten Arbeitsmarkt zur Verfügung. Daraus resultieren 400 bis 450 Neueintritte in AGH-M für die GISE mbH. Eine Reduzierung wie in Vorjahren wird vom Jobcenter ausgeschlossen.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage der Gesellschaft einschließlich der dargestellten Risiken der künftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Fortbestand des Unternehmens gefährdet wäre.“

Analyse des Jahresabschlusses 2015 im Vergleich zum Vorjahr**1. Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (677,7 Tsd. EUR) um insgesamt 8,5 Tsd. EUR auf 686,2 Tsd. EUR. Die Umsatzerlöse in 2015 betreffen Erlöse aus Schrott/Sperrmüllentsorgung (539,0 Tsd. EUR), Erlöse aus Entsorgung (37,8 Tsd. EUR), Secondhand-Erlöse und Verkauf (33,5 Tsd. EUR) sowie sonstige Erlöse (75,8 Tsd. EUR).

Die Position Erträge aus Zuwendungen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (3.506,8 Tsd. EUR) um 1.529,4 Tsd. EUR auf 1.977,4 Tsd. EUR.

Die Position Sonstige betriebliche Erträge verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (122,2 Tsd. EUR) um 8,5 Tsd. EUR auf 113,7 Tsd. EUR. Hierbei handelt es sich um:

	2015 (Tsd. EUR)	2014 (Tsd. EUR)
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	88,6	100,4
- Versicherungserstattungen	5,6	9,3
- Übrige Erträge	19,5	12,5

Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen zum Anlagevermögen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (117,2 Tsd. EUR) auf 73,9 Tsd. EUR. Die Auflösung erfolgt in Höhe der anteiligen Abschreibungen der jeweiligen Anlagengüter.

Der Materialaufwand verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (355,9 Tsd. EUR) um 80,1 Tsd. EUR auf 275,8 Tsd. EUR.

Die Personalaufwendungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (3.536,8 Tsd. EUR) um 1.097,5 Tsd. EUR auf 2.439,3 Tsd. EUR.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (165,3 Tsd. EUR) um 42,8 Tsd. EUR auf 122,5 Tsd. EUR.

Die Verminderung der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr (1.499,2 Tsd. EUR) um 164,5 Tsd. EUR auf 1.334,7 Tsd. EUR ist mehreren Aufwandspositionen geschuldet.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge wurden in 2015 in Höhe von 3,2 Tsd. EUR erzielt (Vorjahr 5,7 Tsd. EUR).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen fielen in 2015 in Höhe von 12,5 Tsd. EUR an (Vorjahr 10,0 Tsd. EUR).

Die Position Sonstige Steuern in Höhe von 8,8 Tsd. EUR (Vorjahr 9,1 Tsd. EUR) beinhaltet ausschließlich Kraftfahrzeugsteuer.

2. Bilanz

Aktiva

Das Anlagevermögen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (351,6 Tsd. EUR) um 42,3 Tsd. EUR auf 309,3 Tsd. EUR. Im Geschäftsjahr erfolgten Investitionen in Höhe von insgesamt 81,9 Tsd. EUR. Die Investitionen betreffen immaterielle Vermögensgegenstände (35,4 Tsd. EUR), technische Anlagen und Maschinen (37,2 Tsd. EUR) sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (9,3 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition Forderungen gegen Zuwendungsgeber verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (1.038,9 Tsd. EUR) um 604,7 Tsd. EUR auf 434,2 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (73,3 Tsd. EUR) um 3,1 Tsd. EUR auf 76,4 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition Sonstige Vermögensgegenstände verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (67,4 Tsd. EUR) um 51,4 Tsd. EUR auf 16,0 Tsd. EUR. Sie beinhaltet Forderungen an das Finanzamt (5,7 Tsd. EUR) sowie sonstige Vermögensgegenstände (10,3 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks wird zum 31.12.2015 in Höhe von 1.092,0 Tsd. EUR (Vorjahresstichtag 1.149,8 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten verminderte sich im Berichtsjahr (35,5 Tsd. EUR) um 15,5 Tsd. EUR gegenüber dem Vorjahr (51,0 Tsd. EUR).

Durch die noch nicht vorgenommene Verrechnung des Jahresfehlbetrages 2015 mit den erhaltenen Liquiditätszuwendungen entsteht im Bilanzbild ein Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag, der erst nach einem entsprechenden Gesellschafterbeschluss beseitigt wird.

Passiva

Die Bilanzposition Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen in Höhe von 217,3 Tsd. EUR beinhaltet die erhaltenen Sachkostenzuschüsse für Vermögensgegenstände. Diese Zuschüsse werden entsprechend der Nutzungsdauer und als Gegenposten zu den Abschreibungen bzw. den erfolgten Anlagenabgängen ertragswirksam aufgelöst.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen und Anlagenabgänge ergibt sich folgende Entwicklung:

Stand am 1. Januar 2015	218.469,00 EUR
Zuführung in 2015	72.647,14 EUR
planmäßige Abschreibungen und Auflösung durch Anlagenabgänge	<u>73.850,14 EUR</u>
Stand am 31. Dezember 2015	<u>217.266,00 EUR</u>

Sonstige Rückstellungen werden im Berichtsjahr in Höhe von 1.222,9 Tsd. EUR ausgewiesen (Vorjahr 1.291,5 Tsd. EUR). Die Rückstellungen zum 31.12.2015 betreffen im Einzelnen Drohverluste (593,5 Tsd. EUR), arbeitsförderliche Risiken (94,0 Tsd. EUR), Rückbauverpflichtung (176,8 Tsd. EUR) und sonstige Rückstellungen (358,6 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber Zuwendungsgebern verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (868,8 Tsd. EUR) um 530,1 Tsd. EUR auf 338,7 Tsd. EUR.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 16,9 Tsd. EUR ausgewiesen. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Verminderung um 55,5 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Stand 01.01.2015	1.147.276,00 EUR
abzüglich Verlustausgleich Jahres- fehlbetrag 2014	1.146.892,40 EUR
abzüglich Rückzahlung an Gesellschafter	383,60 EUR
zuzüglich Zuführungen Liquiditätshilfen im Geschäftsjahr 2015	<u>1.338.943,00 EUR</u>
Stand am 31.12.2015	<u>1.338.943,00 EUR</u>

Die Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (258,7 Tsd. EUR) um 114,5 Tsd. EUR auf 144,2 Tsd. EUR. Im Wesentlichen beinhaltet diese Position Löhne und Gehälter sowie Lohn- und Kirchensteuer für den Dezember 2015, die erst im Januar 2016 ausgezahlt bzw. abgeführt wurden.

3. Zusammenfassung

Der geprüfte Jahresabschluss 2015 wurde in der Verwaltungsratssitzung am 08.06.2016 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Verwaltungsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss festzustellen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.339.206,11 EUR mit den als Vorauszahlungen gewährten Liquiditätshilfen in Höhe von 1.338.943,00 EUR zu verrechnen und die Differenz aus Jahresfehlbetrag und Liquiditätshilfe in Höhe von 263,11 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Darüber hinaus empfiehlt der Verwaltungsrat der Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und den Verwaltungsrat der GISE für das Geschäftsjahr 2015 zu entlasten und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016 (1. Prüfung) zu bestellen.

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Vorschlägen des Verwaltungsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2015 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren sind Auszüge aus den Beschlussvorschlägen der Verwaltungsratssitzung vom 08.06.2016 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

Anlage 1 - Zusammenfassung des Prüfberichtes mit Bestätigungsvermerk

Anlage 2 - Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung

Anlage 3 - Lagebericht

Anlage 4 - Auszüge aus den Beschlussvorschlägen Verwaltungsratssitzung vom 08.06.2016